

Japanisch-Deutsche Zeitschrift für Wissenschaft und Technik (Nichi-Doku Gakugei)

ZWECK DER ZEITSCHRIFT

Auf Anregung des Rektors der Medizinischen Akademie in Osaka, Prof. Dr. Sata, der seinerzeit im Zusammenwirken mit dem deutschen Botschafter Dr. Solf die Deutsch-japanische Vereinigung in Osaka ins Leben gerufen hat, ist eine Monatsschrift unter dem obigen Namen begründet worden. Sie wendet sich in erster Linie an die deutsche Bildung und Wissenschaft nahestehenden Kreise Japans (Mediziner, Chemiker und andere Naturwissenschaftler, Juristen, Techniker und Ingenieure, die Vertreter der deutschen Philologie, der historischen und philosophischen Wissenschaften, auch die Offiziere des Landheeres und die Deutschen in Japan). Sie soll diesen in Originalbeiträgen der namhaftesten deutschen Gelehrten, Forscher und Erfinder, gelegentlich auch führender Schriftsteller, eine unmittelbare Teilnahme am deutschen Geistesleben ermöglichen. Andererseits wird die Zeitschrift Beiträge erster japanischer Gelehrter bringen und diese so der ausserjapanischen Wissenschaft zugänglich machen.

Erste deutsche Gelehrte aus allen Zweigen der Wissenschaft sind als Mitarbeiter gewonnen worden, so dass wir schon aus diesem Grunde der Förderung durch den Buchhandel sicher sein dürfen. Als Abonnenten rechnen wir vornehmlich auf Staats- und Universitätsbibliotheken, wissenschaftliche und technische Institute aller Art, Industrie- und Handelsunternehmungen, Gönner und Freunde der Wissenschaft, Wirtschaftsunternehmungen

HERAUSGABE

Die Zeitschrift wird herausgegeben von Prof. Dr. A. Sata mit Unterstützung der Deutsch-japanischen Vereinigung in Osaka, des Instituts für Kultur- und Universalgeschichte bei der Universität Leipzig, Direktor Prof. Dr. Goetz und des Ostasiatischen Seminars der Universität Leipzig, Direktor Prof. Dr. Conrady.

SCHRIFTFÜHRUNG

Die Schriftleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Sata, Prof. Dr. Härtel und Prof. Dr. Ueberschaar an der Medizinischen Akademie in Osaka, Prof. Dr. Doren, Prof. Dr. Haas, Prof. Dr. Rassow, Prof. Dr. Spalteholz, Prof. Dr. Sudhoff und Dr. Wedemeyer an der Universität Leipzig.

ERSCHEINUNGSART UND UMFANG

Die Zeitschrift erscheint monatlich, das erste Heft ist versandbereit. Jedes Heft enthält 32 Seiten Text und einen Inseratenteil.

INHALT DES ERSTEN HEFTES

HEINRICH RICKERT: Die Internationalität der Kulturwissenschaft.

LUDWIG ASCHOFF: Der gegenwärtige Stand der Pathogenese der menschlichen Lungenschwindsucht.

BERTHOLD RASSOW: Die Teerfarbstoffe und ihre Echtheit.

FRITZ STIER-SOMLO: Der Sozialisierungsgedanke in der deutschen Reichsverfassung.

BEZUGSPREIS

In Deutschland und in Ländern mit einer der deutschen unterwertigen Währung:

Für 1 Heft Grundzahl M. —,40

Für 1 Jahrgang (12 Hefte) Grundzahl M. 4.—

In Japan:

Für 1 Heft Yen 1.—

Für 1 Jahrgang (12 Hefte) Yen 9.—

} mit 30% Rabatt
und 11.10.

Wir bitten, zu verlangen. Für ernsthafte Interessenten stehen in geringer Anzahl Probehefte zur Verfügung.



VERLAG DER JAPANISCH-DEUTSCHEN ZEITSCHRIFT FÜR WISSENSCHAFT UND TECHNIK

F. HOFFMANN & CO., LÜBECK

KONIGSTR. 19 — BANKKONTO: LÜBECKER PRIVATBANK — FERNSPRECHER 8591 und 8592
Auslieferung in Leipzig durch RUDOLF LAMM, Bülowstr. 6. — Zuschriften in Inserat-Angelegenheiten an
Dr. WEDEMEYER, Leipzig, Universitätsstr. 13 (Ostasiatisches Seminar).